



Gemeinsam  
im Verbund

# Fachklinik Berchtesgaden



# Inhalt

Willkommen -	
Grußwort des Vorstandes .....	3
Die Kliniken Südostbayern AG	
Das führende Gesundheitsunternehmen der Region .....	4
Die Fachklinik Berchtesgaden.....	6
Geschichte der Fachklinik Berchtesgaden .....	7
Aufnahme in die Fachklinik .....	8
Patientenzimmer .....	9

## Die Abteilungen

Akutgeriatrie.....	10
Anästhesie .....	11
Geriatrische Rehabilitation.....	12
Innere Medizin .....	13
Orthopädie (Belegabteilung) .....	14
Orthopädische Rehabilitation .....	15
Plastische und Ästhetische Chirurgie, Handchirurgie .....	16
Radiologie .....	17
Stationäre Schmerztherapie.....	18
Urologie (Belegabteilung) .....	19
MVZ.....	19
Krankenhaushygiene.....	20
Physikalische Therapie .....	21
Gesundheits- und Krankenpflege am Standort.....	22
„Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“ .....	24
Entlassung aus der Fachklinik.....	25
A bis Z .....	26
Förderverein der Freunde der Kreisklinik Berchtesgaden.....	34

## Impressum

Informations- und Öffentlichkeitsarbeit der Kliniken Südostbayern AG  
Redaktion (verantw.):

- + Ralf Reuter
- + Andrea Sacré
- + Evelyn Tauber

Für die Inhalte der einzelnen Beiträge sind die Ärzte der Kliniken Südostbayern AG verantwortlich.  
Fotos: Kliniken SOB, fotolia.com

Redaktionsanschrift:  
Evelyn Tauber  
Kreisklinik Bad Reichenhall  
Riedelstr. 5, 83435 Bad Reichenhall  
T 08651 772-280  
E evelyn.tauber@kliniken-sob.de

Stand 02/2023



# Willkommen in der Fachklinik Berchtesgaden

Wir begrüßen Sie herzlich in unserer Fachklinik Berchtesgaden im Verbund der Kliniken Südostbayern AG.

Sollten Sie erkrankt sein, so ist der Alltag in einer Klinik für Sie sicher eine belastende Situation mit Sorgen und Ängsten, dessen sind wir uns bewusst. Umso mehr fühlen wir uns verpflichtet, alles Erforderliche dafür zu tun, Ihren Krankenhausaufenthalt unter den gegebenen Umständen so sicher und angenehm wie möglich zu gestalten. Neben der von Ihnen zu Recht erwarteten besten medizinischen Betreuung ist Geborgenheit und menschliche Zuwendung in diesen kritischen Lebensphasen von hoher Bedeutung – dafür stehen unsere Mitarbeiter Tag und Nacht ein.

Bei allen Anstrengungen und Bemühungen unserer Ärzte und Pflegekräfte ist Ihr Mitwirken von entscheidender Bedeutung für Ihre Gesundheit. Binden Sie uns aktiv in Ihre Sorgen und Nöte ein, gerade auch dann wenn Ihnen etwas unklar ist, Sie Fragen haben oder Sie warum auch immer nicht zufrieden sind. Wir sind offen dafür, denn

uns allen ist daran gelegen, dass alles, was von unserer Seite aus getan wird, von Ihnen auch verstanden und mitgetragen wird.

Unsere Patientenbroschüre soll Sie auf diesem Weg begleiten und Ihnen einen Überblick über unsere Arbeit, Abläufe und die Kliniken geben, sowie unser medizinisches Leistungsspektrum und unsere Vorstellungen für ein möglichst reibungsloses Miteinander vermitteln.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und freuen uns über Ihr Vertrauen.

Der Vorstand

# Die Kliniken Südostbayern AG

Das führende Gesundheitsunternehmen der Region



Kreisklinik Bad Reichenhall



Fachklinik Berchtesgaden



Gesundheitscampus Freilassing



Klinikum Traunstein



Kreisklinik Trostberg



Fachklinik Ruhpolding

Die Landkreise Traunstein und Berchtesgadener Land haben sich mit ihren Kliniken zur gemeinnützigen Kliniken Südostbayern AG zusammengeschlossen, um die Erfüllung des Versorgungsauftrages in der Region bewusst in kommunaler Trägerschaft zu halten und Arbeitsplätze zu sichern.

Die Aktiengesellschaft versorgt als leistungsstärkster Gesundheitsdienstleister in Südostbayern an den sechs Standorten Bad Reichenhall, Berchtesgaden, Freilassing, Ruhpolding, Traunstein und Trostberg mit knapp 1.300 Betten jährlich über 160.000 stationäre und ambulante Patienten. Mit rund 4.000 Mitarbeitern ist die Kliniken-AG eines der größten Unternehmen der Region.

Bis auf wenige Bereiche (wie zum Beispiel die Herzchirurgie) decken die Kliniken das gesamte medizinische Versorgungsspektrum ab.

Die Mitarbeiter richten die Behandlungs- und Pflegeprozesse an den Patienten aus und versorgen sie auf höchstem medizinischem und pflegerischem Niveau. Die Patienten stehen

dabei im Mittelpunkt des Handelns. Die Mitarbeiter wenden moderne Medizintechnik und effiziente Methoden an.

Da diese Aufgaben nur mit gut ausgebildeten, motivierten und zufriedenen Mitarbeitern erfüllt werden können, wird ein besonderer Schwerpunkt auf die Ausbildung sowie die Fort- und Weiterbildung gelegt.

Als begehrter und einer der größten Ausbildungsbetriebe bietet die Kliniken Südostbayern AG seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine gute Basis für ihre Karriere- und Lebensplanung in einem attraktiven Umfeld mit hoher Lebensqualität in der südostbayerischen Region. Derzeit absolvieren rund 350 junge Frauen und Männer eine Ausbildung in den verschiedensten Berufszweigen.

Das Klinikum Traunstein und die Kreisklinik Bad Reichenhall sind Akademische Lehrkrankenhäuser der Ludwig-Maximilians-Universität München. Die Kliniken übernehmen im praktischen Jahr für Medizinstudenten Aufgaben der Lehre für die Universität bei der Ausbildung zukünftiger Mediziner-Generationen.



An allen Standorten werden Facharztausbildungen sowie Zusatz- bzw. Schwerpunktausbildungen angeboten.

Die Kliniken setzen Qualitätsmanagementsysteme ein und lassen ihre Qualität prüfen und zertifizieren. Als umweltschonender Betrieb überprüfen sie zudem regelmäßig die verwendeten Technologien und Methoden. Dazu nehmen sie freiwillig am Umweltpakt Bayern teil. Die Umweltleistung geht dabei über die gesetzlichen Vorgaben hinaus.

Um die Patientensicherheit bei



der Hygiene und Behandlung zu verbessern, unterliegen die Behandlungsprozesse einer ständigen Überprüfung. Ein Schwerpunkt bildet dabei die Vorbeugung gegen klinische Infektionen. Ferner wurde ein Patienten-Sicherheits-Informationssystem eingerichtet, um Erkenntnisse über Risikosituationen zu gewinnen und neue Sicherheitsstrukturen bei der Behandlung zu entwickeln, wie zum Beispiel Patientenarmbänder, OP-Checklisten und OP-Zählkontrollen.

Um stets auf einem hohen Qualitätsniveau zu arbeiten, stehen



die Kliniken zukunftsweisenden Entwicklungen und dem technologischen Fortschritt abgeschlossen gegenüber. Dabei nutzen sie die Erkenntnisse und Chancen der medizinischen und pflegerischen Forschung und Entwicklung.



# Die Fachklinik Berchtesgaden

Die Fachklinik Berchtesgaden ist mit der Kreisklinik Bad Reichenhall und dem Gesundheitscampus Freilassing unter dem Dach der Kliniken Südostbayern AG für die medizinische Versorgung der Bevölkerung des Landkreises Berchtesgadener Land verantwortlich.

Die Fachklinik Berchtesgaden versorgt mit insgesamt 83 Betten (+ 45 Reha-Betten) Patienten für die Fachrichtungen Akutgeriatrie, Innere Medizin, Geriatriische Rehabilitation, Schmerztherapie und Orthopädische Rehabilitatin sowie Orthopädie, Orthopädische Chirurgie und Sportorthopädie.

Sie verfügt über vier Stationen und eine Intensivstation. Rund 244 Mitarbeiter sind im Haus beschäftigt.

Röntgen- und CT-Untersuchungen werden von unserer Abteilung für Radiologie durchgeführt. Laborleistungen werden von externen Partnern hier im Hause erbracht.

Zusätzlich zu den medizinischen Leistungen gehören der Sozialdienst und die Krankenhausseelsorge, eine gut bestückte

Patienten-Bibliothek und ein Kiosk mit Cafeteria zum Dienstleistungsangebot. Die gute Akzeptanz des Hauses in der Bevölkerung spiegelt sich durch die kontinuierlich hohe Belegung und Auslastung in den vergangenen Jahren deutlich wider. Im Jahr 2020 wurden in der Fachklinik Berchtesgaden 2600 stationäre Patienten behandelt.

Ein Medizinisches Versorgungszentrum mit Praxen für Innere Medizin und Diabetologie runden das medizinische Angebot der Fachklinik Berchtesgaden für ihre Patienten ab.

Die Klinikleitung der Fachklinik Berchtesgaden wird vertreten durch die Standortleitung Frau Schöndorfer, die ärztliche Leitung Frau Dr. Zenker-Wendlinger sowie die Leitung Pflege Frau Ammersdörfer. Zusammen mit den verschiedenen Fachabteilungen und Verwaltungsbereichen kümmert sie sich um die Sicherstellung der qualifizierten Versorgung unserer Patienten und deren Wohlbefinden

## KONTAKT

Fachklinik Berchtesgaden  
Locksteinstr. 16  
83471 Berchtesgaden

T 08652 57-0 (Zentrale)  
F 08652 57-5499  
E [info.bgd@kliniken-sob.de](mailto:info.bgd@kliniken-sob.de)



# Geschichte der Fachklinik Berchtesgaden

1810 Berchtesgaden wird bayerisch und es gibt Bemühungen um die Errichtung eines Krankenhauses. König Ludwig I. errichtete 1844 eine Krankenhausstiftung und es kam zum Ankauf des sog. Doktorhauses am Doktorberg.

1845 nahm dieses Haus seinen Betrieb auf. Mit dem Jahr 1885 trat eine merkliche Steigerung der Belegung ein und in der Folgezeit trat die räumliche Enge immer mehr in den Vordergrund. 1903 wurde dann das neue und jetzige Krankenhaus am Anzenbach eröffnet. Nach dem Zweiten Weltkrieg hatte Berchtesgaden mit seinen vielen Möglichkeiten der Unterbringung von Flüchtlingen und Heimatvertriebenen seine Bevölkerungszahl rasch vermehrt und der Platz wurde im neuen Krankenhaus zu eng. 1956 beschloss der Kreistag den Um- und Erweiterungsbau mit der Erbauung eines neuen Bettenhauses und einer Isolierabteilung. 1961 entschloss man sich, den Altbau grundlegend zu erneuern. In den 70er-Jahren wurde deutlich, dass die sanitäre Ausstattung nicht mehr den Anforderungen entsprach. Von unterschiedlichsten Ver-

bänden wurden zudem hohe Anforderungen an die medizinische Ausstattung des Hauses gestellt. Nach Diskussionen um den Fortbestand des Krankenhauses wurde schließlich die Sanierung genehmigt und im Jahr 1985 mit dem ersten Bauabschnitt begonnen. 12 Jahre später waren die umfangreichen Sanierungsarbeiten bzw. Neubauten abgeschlossen. Im Oktober 1997 wurde das Haus eingeweiht.

2009 / 2010 Umbau des sogenannten „Sockel“ in eine Geriatrische Rehabilitationsabteilung sowie der Anbau eines Speisesaales.

Von September 2011 bis Juni 2013 weitere Umbau- und Sanierungsarbeiten.

Der Hauptzugang wurde barrierefrei ausgebildet, die Eingangshalle vergrößert sowie der Warte- und Informationsbereich umgestaltet. Der Südflügel erhielt ein neues Treppenhaus und einen Personenaufzug. Umbau und technische Sanierung sowie Brandschutzmaßnahmen im ersten Obergeschoss folgten. Im OP-Bereich wurden parallel zur technischen Erneuerung Raumzuschnitte geändert.



Distriktkrankenhaus am Doktorberg



Krankenhaus am Anzenbach von 1903



Anbau eines Speisesaals und Umbau des Untergeschosses zu einer Geriatrischen Rehabilitation 2010



Krankenhausansicht 2014

# Aufnahme in die Fachklinik

## Patienteninformation - Anmeldung und Aufnahme

Die Information und Aufnahme befindet sich in der Eingangshalle. Bei der Aufnahme sind alle Formalitäten zu erledigen, um eine richtige Behandlung und einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Die Aufnahmeformalitäten können natürlich auch von einem Angehörigen erledigt werden. Wir benötigen die persönlichen Daten nicht nur für die Abrechnung mit der Krankenkasse, sondern vor allem für die gesetzlich vorgeschriebene Dokumentation der Krankengeschichte und des Aufenthalts. Der Datenschutz ist in jedem Fall gewährleistet.

Außer bei Notaufnahmen benötigen wir eine Krankenseinweisung (roter Einweisungsschein oder genehmigte Rehabilitation) eines niedergelassenen Arztes. Mitzubringen sind die Versichertenkarte der gesetzlichen Krankenkasse oder Klinik-Card der privaten Krankenversicherung sowie der Personalausweis oder Reisepass.

In der Patientenaufnahme liegt der jeweils gültige Pflegekostentarif auf. Aus ihm ist zu ersehen, welche Regel- und Wahlleistungen angeboten werden und mit welchem Betrag sie verrechnet werden.

Wahlleistungen sind beispielsweise Chefarztbehandlung, Unterbringung im Ein- oder Zweibettzimmer oder Unterbringung einer Begleitperson. Nähere Auskünfte erteilen gerne die Mitarbeiterinnen der Patientenaufnahme.

Da auch am Aufnahmetag bereits Untersuchungen geplant sind, werden Sie gebeten, schon in den Vormittagsstunden im Krankenhaus einzutreffen. Bitte haben Sie etwas Geduld und Verständnis, wenn Ihnen das Bett in Ihrem Zimmer nicht sofort zugeteilt werden kann.



# Patientenzimmer

Unsere Patientenzimmer sind komfortabel und zweckmäßig eingerichtet und mit Telefon, Fernseher, Radio und Internet ausgestattet. Je nach Wahlleistung erfolgt die Unterbringung im Ein-, Zwei- oder Mehrbettzimmer.

Da der verfügbare Platz in den Kleiderschränken begrenzt ist, sollten sich die Patienten bei der Mitnahme von persönlichen Dingen auf das Notwendigste beschränken.

## Bekleidung

- + Nachthemden oder Schlafanzüge (zum Wechseln)
- + Bade- oder Hausmantel
- + Hausschuhe
- + Strümpfe
- + Unterwäsche
- + Taschentücher
- + ggf. zusätzliche Bekleidung (z.B. Schuhe mit Gummisohle für das Gehtraining)

## Toilettenartikel

- + Zahnpasta
- + Zahnbürste
- + Seife
- + Kamm
- + Waschlappen
- + Handtücher
- + Behälter und Reinigungsmittel für künstliche Zähne

- + ggf. Rasierzeug

## Telefon, TV, Internet:

Zur Benutzung des TV am Bett ist eine Chipkarte notwendig, die an der Information ausgegeben wird. Hierzu muss ein Pfand hinterlegt werden, der nach Rückgabe der Karte wieder ausbezahlt wird. Die erforderlichen Kopfhörer sind an der Information erhältlich. Sie können mit Ihren Privatgeräten (Smartphone, Tablet etc.) unser kostenloses WLAN nutzen.



# Akutgeriatrie



## KONTAKT

Dr. med. Jitka Ptacek  
Ltd. Ärztin Abteilung Akutgeriatrie

T 08652 57-5246

F 08652 57-5299

E [jitka.ptacek@kliniken-sob.de](mailto:jitka.ptacek@kliniken-sob.de)

Der Schwerpunkt der Akutgeriatrie liegt in der Behandlung älterer Menschen mit akuten, chronischen und komplexen Erkrankungen. Herausforderungen sind insbesondere die Wiederherstellung der Eigenständigkeit nach Verletzungen und Operationen sowie die Unterstützung und Therapie im Rahmen von Demenzerkrankungen. Anhand eines interdisziplinären Behandlungsansatzes werden dabei körperliche, funktionelle, geistige, psychische und soziale Aspekte der Patienten berücksichtigt und auch die Angehörigen in die Behandlung mit einbezogen. Dabei werden die Senioren aktiviert und trainiert, um verlorene Fähigkeiten wiederzuerlangen.

## Ziele:

- + Frührehabilitative Behandlung im geriatrischen Team
- + Erhalt der selbstständigen

Lebensführung bzw. Minderung der Pflegebedürftigkeit

## Indikationen:

- + Infektionen, wie z.B. Lungenentzündung, Harnwegsinfekt
- + Herzinsuffizienz (Erkrankungen des Herzens und der Lunge)
- + Stoffwechselerkrankungen (u. a. Diabetes)
- + Erkrankungen der Gefäße
- + Erkrankungen der Niere
- + Schlaganfall
- + Abklärung bei Demenz
- + Gangstörungen, Sturzneigung
- + Fehl- und Mangelernährung
- + Inkontinenz
- + Parkinson im Alter
- + Elektrolyt- und Flüssigkeit-sentgleisungen
- + Schmerzsyndrome
- + nach operativer Versorgung von Frakturen (z. B. Schenkelhals)



# Anästhesie

Die Abteilung für Anästhesie wird von Chefarzt Dr. Andreas Klein geleitet. Das Team der Anästhesieabteilung besteht ausschließlich aus langjährig erfahrenen und miteinander vertrauten Fachärzten und Fachpflegekräften, denen als höchstes Ziel die sichere, kompetente und freundliche Betreuung eines jeden Patienten gilt.

Entsprechend dem Schwerpunkt der operativen Versorgung in unserem Haus, also bei Eingriffen aus dem orthopädischen und unfallchirurgischen Fachbereich, werden zur Schmerzausschaltung sowohl die verschiedenen Formen einer modernen Allgemeinanästhesie (= Vollnarkose) als auch sämtliche Techniken der heute sehr vielfältig gewordenen Regionalanästhesie (= Teilnarkose) durchgeführt.

In einem gründlichen, vorbereitenden Gespräch mit Ihnen werden wir Sie verständlich und kompetent über das für Sie bestmögliche Anästhesieverfahren und eventuelle Alternativen informieren. Wir wollen vor allem aber auch helfen, möglicherweise bestehende Ängste, Unsicherheiten und Bedenken abzubauen. Seien Sie versichert, dass wir immer ein offenes Ohr für Ihre Fragen, Sorgen und Anliegen haben.

Zusammenfassend möchten wir Ihnen sagen: „Wir passen gut auf Sie auf!“

Wir wünschen Ihnen in unserem Haus eine erfolgreiche Behandlung, einen gut erträglichen Krankheitsverlauf und baldige, vollständige Genesung.

Ihre Anästhesie-Abteilung



## KONTAKT

Dr. med. A. Klein  
Chefarzt Abteilung Anästhesie

**T** 08652 57-5000  
**F** 08652 57-5399  
**E** andreas.klein@kliniken-sob.de

## Terminvergabe

Telefonisch und persönlich vor Ort:

Sekretariat Anästhesie  
**T** 08652 57-5000  
**F** 08652 57-4161

Mo - Do 8.00 - 15.30 Uhr  
Fr 8.00 - 12.00 Uhr



# Geriatrische Rehabilitation



## KONTAKT

Dr. med. K. Esch  
Chefarzt der Abteilung Geriatrische  
Rehabilitation

T 08652 57-4000

F 08652 57-4099

E klaus.esch@kliniken-sob.de

Unsere Abteilung für Geriatrische Rehabilitation wurde im Jahr 2009/10 erbaut. In ruhiger und idyllischer Lage bieten wir Ihnen moderne, gemütliche und behindertengerechte Zimmer. Jedes Zimmer verfügt über Dusche, WC, Radio, TV, und Telefon. Grundsätzlich bieten wir Ihnen Doppel- und Dreibettzimmer.

In der Geriatrischen Rehabilitation werden ältere bis hochbetagte Patienten, insbesondere nach einem Aufenthalt im Akutkrankenhaus nach z.B. schweren internistischen Erkrankungen, orthopädischen Operationen oder Schlaganfällen mit all ihren individuellen sehr vielfältigen körperlichen, seelischen und sozialen Auswirkungen, behandelt.

In der Geriatrischen Rehabilitationsklinik können zur geriatrisch-rehabilitativen Behandlung Patienten mit folgenden

Erkrankungen aufgenommen werden:

- + Schlaganfall
- + Frakturen, insbesondere Oberschenkelhalsbruch
- + Osteoporose, Arthrose, Zustand nach Gelenkersatzoperation
- + Herzkrankheiten, z. B. Zustand nach Herzinfarkt, Herzinsuffizienz
- + Periphere-arterielle Verschlusskrankheiten und Zustand nach Amputationen
- + Neurologische, Erkrankungen, z. B. Morbus Parkinson
- + Stoffwechselerkrankungen, insbesondere Diabetes mellitus
- + Funktionsstörungen wie Sturzsyndrom, Dekubitus
- + Zustand nach schweren chirurgischen Eingriffen



# Innere Medizin

In unserer Abteilung werden Patienten mit den unterschiedlichsten Erkrankungen stationär und ambulant betreut. Mit umfassenden diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten und einem breitgefächerten Leistungsspektrum im Team stehen wir unseren Patienten rund um die Uhr zu Verfügung. Durch enge Zusammenarbeit mit Hausärzten, Fachärzten und spezialisierten Kliniken entstand ein Netzwerk, in das unsere gemeinsamen Patienten förmlich eingebettet sind. Eine qualitativ hochwertig medizinische Versorgung ist dadurch wohnortnah realisiert.

Wir legen im Interesse unserer Patienten großen Wert darauf, in kurzer Zeit die Weichen richtig zu stellen. Bereits am Aufnahme-tag werden die wegweisenden Untersuchungen durchgeführt. Dazu gehören neben der Grunddiagnostik wie EKG, Röntgen, Bauchultraschall auch die

Ultraschalluntersuchung von Herz, Gefäßen und Schilddrüse. Ohne Verzug werden, falls notwendig endoskopische Untersuchungen angeschlossen wie z.B. Magen- und Darmspiegelung oder Lungenspiegelung. Rund um die Uhr ist ein Computertomograph im Einsatz, der zum Beispiel die sofortige Untersuchung des Gehirns bei Schlaganfall erlaubt.

Auf unserer Intensivstation werden Patienten mit Herzinfarkt, Lungenembolie, Herzrhythmusstörungen, Schlaganfall, schweren Infektionen und Lungenerkrankungen stabilisiert. Durch hochmoderne Überwachungs- und Beatmungsgeräte ist eine maximale medizinische Betreuung und Hilfe möglich.

Eine Besonderheit ist die Ergänzung der schulmedizinischen Therapie durch naturheilkundliche Verfahren und Homöopathie.



## KONTAKT

Dr.med. K. Zenker-Wendlinger  
Chefärztin Innere Medizin und  
Naturheilverfahren

T 08652 57-5200

F 08652 57-5299

E [kornelia.zenker-wendlinger@kliniken-sob.de](mailto:kornelia.zenker-wendlinger@kliniken-sob.de)



# Orthopädie - Belegabteilung



Dr. med. Thomas Kanig  
Belegarzt



Dr. med. Lutz Kistenmacher  
Belegarzt

In der Belegabteilung für Orthopädie, Orthopädische Chirurgie und Sportorthopädie wird eine spezielle orthopädische Diagnostik sowie eine konservative und operative Behandlung von angeborenen und erworbenen Formveränderungen, Funktionsstörungen sowie Erkrankungen der Stütz- und Bewegungsorgane bei Kindern und Erwachsenen unter klinischen und tagesklinischen Bedingungen angeboten.

Die ärztliche Betreuung erfolgt über die Belegarztpraxis OUCC. Ein Schwerpunkt stellt die endoprothetische Versorgung von Knie- und Hüftgelenken dar. Hierzu ist die Abteilung als EndoProtetikZentrum Berchtesgaden als eine von wenigen Kliniken zertifiziert worden.

## Leistungsspektrum

- + Endoprothetik
- + Arthroskopie (Gelenkspiegelung)
- + Sportorthopädie
- + ambulante Operationen
- + Kinderorthopädie
- + Offene Gelenk-, Weichteil- und Knochenchirurgie
- + Wirbelsäulenchirurgie
- + Fußchirurgie
- + Rekonstruktive plastisch-orthopädische Chirurgie
- + Rheumachirurgie
- + Tumorchirurgie
- + Handchirurgie



## KONTAKT



OUCC - Orthopädie  
Unfallchirurgie Chiemgau, Überörtliche  
Gemeinschaftspraxis  
für Orthopädie, Unfallchirurgie sowie  
Physikalische und Re-  
habilitative Medizin

T 08652 57-3009  
F 08652 57-3010  
E info@oucc.de



# Orthopädische Rehabilitation

In unserer Rehabilitationsabteilung erfolgt die ärztliche und therapeutische Betreuung bei postoperativen Folgezuständen sowohl nach Eingriffen an den Gelenken, als auch der Wirbelsäule und die Behandlung von degenerativen und entzündlichen Erkrankungen am Bewegungsapparat.

Das Zentrum für Haltungs- und Bewegungsapparat mit Rehabilitation und Schmerztherapie befindet sich im 1. Stockwerk der Fachklinik.

Aufgrund der Ausrichtung unseres Hauses und langjähriger Kompetenz auf dem Gebiet der Behandlungen muskuloskelettaler Erkrankungen liegt auch der Behandlungsfokus unserer orthopädischen Rehabilitation auf Anschlussheilbehandlungen und -Maßnahmen nach

- + Endoprothetischer Versorgung des Schultergelenks,



- Hüftgelenks, Kniegelenks und Sprunggelenks
- + Operativer Versorgung am muskuloskelettalen System bei Zustand nach Unfällen
- + Operativer Versorgung bei Bandscheibenvorfall und Spinalkanalstenose
- + Akutstationärer multimodaler Schmerztherapie oder konservativer Schmerzbehandlung im stationären Setting mit Funktionsverbesserungsbedarf

sowie rehabilitativen Maßnahmen bei

- + Degenerativen Veränderungen der Wirbelsäule
- + Degenerativen Veränderungen der peripheren Gelenke



## KONTAKT

Dr. med. Juraj Artner  
Chefarzt Zentrum für Haltungs- und Bewegungsapparat mit Rehabilitation und Schmerztherapie

T 08652 57-5200

F 08652 57-5299

E [juraj.artner@kliniken-sob.de](mailto:juraj.artner@kliniken-sob.de)



# Plastische und Ästhetische Chirurgie, Handchirurgie



## KONTAKT

Prof. Dr. Afshin Rahmanian-Schwarz  
Chefarzt der Abteilung für Plastische,  
Rekonstruktive und Ästhetische  
Chirurgie, Handchirurgie

T 0861 705-2950

F 0861 705-2956

E [sekretariat.plastische.chirurgie.ts@kliniken-sob.de](mailto:sekretariat.plastische.chirurgie.ts@kliniken-sob.de)

Das Fach Plastische Chirurgie wird häufig mit Schönheitschirurgie gleichgesetzt. Dass unser Behandlungsauftrag aber deutlich vielseitiger ist wird klar, wenn man sich die Schwerpunkte unserer Arbeit ansieht. Unsere Patienten leiden oft gerade unter einer körperlichen Beeinträchtigung. Und nicht selten geht diese mit einer seelischen Belastung einher – nehmen wir die Belastung vorwährend und nach einer Brustamputation.

Die Plastische Chirurgie ist schon traditionell ein rekonstruktives Fach, das sich körperlichen Veränderungen bedingt durch das Altern, angeborene Fehlbildungen, Erkrankungen, Verletzungen und Tumorwachstum widmet. Der ästhetisch-rekonstruktive Anspruch der Plastischen Chirurgie und die vielfältigen operativen Möglichkeiten gehen daher weit über die Grenzen der

„Schönheitschirurgie“ hinaus. Sie ist in allererster Linie eine Chirurgie zur Wiederherstellung und/oder Verbesserung von Form und Funktion.

Wir bieten Ihnen in unserer Klinik für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie das gesamte Spektrum der plastisch-rekonstruktiven und ästhetischen Medizin sowie Handchirurgie und schließen damit eine Behandlungslücke im Chiemgau.

Im Klinikum Traunstein werden sowohl stationäre als auch ambulante Operationen durchgeführt. Vor jedem Eingriff erfolgt eine intensive Beratung in der Sprechstunde. Kommen Sie also gerne zu einem persönlichen Gespräch in unsere Sprechstunde. Unser Team aus Fachärzten für Plastische und Ästhetische Chirurgie nimmt sich gerne Zeit für Ihr Anliegen!



# Radiologie

Zur erheblichen Verbesserung des bestehenden Angebots an diagnostischen Methoden wurde die Röntgenabteilung in der Kreisklinik Berchtesgaden in den letzten Monaten technisch umfangreich modernisiert und personell neu organisiert.

Die Röntgenabteilung verfügt nun über ein modernes 16-Zeilen-Computertomographiegerät (CT) der Firma Siemens, mit dem alle Fragestellungen der klinischen Abteilungen im Hause rasch beantwortet werden können.

2013 bereits wurde ein neuer konventioneller Röntgenarbeitsplatz für die Skelett- und Lungendiagnostik angeschafft. Zusätzlich wurde auch das bestehende mobile Röntgengerät ersetzt.

Röntgenaufnahmen können nun bei besserer Qualität mit

geringerer Strahlendosis angefertigt werden.

Alle Arbeitsplätze bzw. Röntgenanlagen sind digital vernetzt, alle erstellten Aufnahmen sind in digitaler Form verfügbar („filmloses Krankenhaus“).

Die Röntgenabteilung in der Kreisklinik Berchtesgaden ist auch digital vernetzt mit der Abteilung für diagnostische und interventionelle Radiologie im Klinikum Traunstein (Teleradiologie), die die organisatorische und ärztliche Leitung übernimmt und auch den Wochenend- und Nachtdienst garantiert.

Angefertigt werden die Röntgenuntersuchungen in Berchtesgaden durch ein Team von erfahrenen medizinisch-technischen Röntgenassistentinnen.



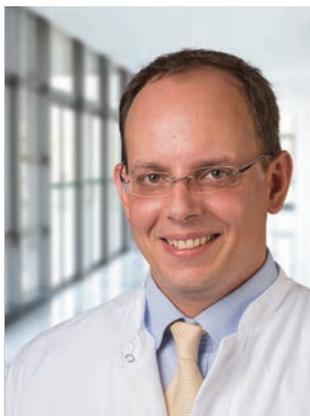
## KONTAKT

Dr. Wolfgang Weiß  
Chefarzt der Abt. für Diagnostische  
und Interventionelle Radiologie

T 08652 57-4700  
F 08652 57-4709  
E [radiologie.bgd@kliniken-sob.de](mailto:radiologie.bgd@kliniken-sob.de)



# Stationäre Schmerztherapie



## KONTAKT

Dr. med. Juraj Artner  
Chefarzt Zentrum für Haltungs- und  
Bewegungsapparat mit Rehabilita-  
tion und Schmerztherapie

T 08652 57-5200

F 08652 57-5299

E [juraj.artner@kliniken-sob.de](mailto:juraj.artner@kliniken-sob.de)

Gemeinsam gegen den Schmerz. In der Stationären Schmerztherapie der Kreisklinik Berchtesgaden behandelt ein Team aus verschiedenen Fachdisziplinen Patienten mit chronischen Schmerzen nach dem Ansatz der Multimodalen Schmerztherapie.

Bei diesem Therapieansatz erhält jeder Patient eine eng auf ihn abgestimmte Behandlung mit dem Ziel, sämtliche Facetten der Schmerzentstehung und seiner Symptome zu behandeln.

Unser Spektrum umfasst neben der ambulanten Sprechstundentätigkeit die stationäre intensive interdisziplinäre multimodale Therapie sowie die Durchführung von interventionellen Injektionsverfahren.

Im stationären Setting erfolgt die multimodale Behandlung aller chronischen Schmerzbilder wie

- + Arthroseschmerz,
- + degenerative Wirbelsäulenleiden,
- + anhaltende postoperative Schmerzen,
- + Tumorschmerzen,
- + Nervenschmerzen,
- + Kopfschmerzen,
- + Postamputationsschmerzen usw.,
- + aber auch Medikamentenfehlgebrauch und Opiatentwöhnung im Rahmen der Schmerztherapie.

Das Ziel der Schmerztherapie richtet sich nach dem Krankheitsbild und der Beeinträchtigung des Patienten. Neben einer Schmerzlinderung stehen Faktoren wie Verbesserung der Lebensqualität und der Funktionalität, des Alltagslebens, des Schlafes, der Mobilität und der Umgang mit Schmerzen im Vordergrund.



# Urologie - Belegabteilung

Die belegärztliche Abteilung für Urologie wird durch die Praxis Dr. Stanislaus betreut.

## KONTAKT

Dr. P. Stanislaus  
Ludwig-Ganghofer-Str. 31  
83471 Berchtesgaden

T 08652 62530

## Medizinisches Versorgungszentrum - Praxen MVZ

### Zentrum für Diabetologie und Praxis für Innere Medizin

Im Diabetesteam "Zuckerhut" erwartet Sie ein kompetentes Team, bestehend aus diabetologisch besonders qualifizierten Ärzten, Diabetesberaterinnen, Experten für Wundbehandlung und einem Fußspezialisten.

Unser Ziel ist es, Sie und Ihren Hausarzt in der Diabetesbehandlung zu unterstützen. Dabei bildet die Diabetesschulung einen wesentlichen Schwerpunkt. Dies fördert Ihre Sicherheit und eigene Kompetenz im Umgang mit der Stoffwechselsituation im täglichen Leben. Durch die Integration der Praxis in das Krankenhaus ist die Möglichkeit geschaffen, dass Sie im Bedarfsfall auch stationär betreut werden können.

Alle zur Diabeteseinstellung erforderlichen diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten stehen damit zur Verfügung.

#### Unser Leistungsspektrum:

##### Schulungen

- + für Typ 1 und Typ 2 Diabetisches
- + Schwangerschaftsdiabetes
- + Ernährungsberatung
- + Pumpenschulungen
- + Hypoglykämiewahrnehmungstraining
- + Hypertonie-Schulung

##### Diagnostik

- + alle zur Optimierung der Diabetesbehandlung erforderlichen diagnostischen Methoden

##### Fußambulanz

- + individuelle Wundbehandlungen durch unser Experten-Team

##### Therapie

- + Optimierung der Diabeteseinstellung bei Typ 1 und Typ 2 Diabetes
- + Gestationsdiabetes
- + Behandlung von diabetes-spezifischen Begleiterkrankungen

In der Praxis für Innere Medizin bieten wir eine allgemeinärztliche Grundversorgung an.

## KONTAKT

**MVZ Diabetologie:  
Praxis für Diabetologie**  
Dr. Jörg Weiland, Dr. Joachim Leßke  
**Praxis für Innere Medizin**  
Dr. Jan Stejskal  
T 08652 57-5100  
F 08652 57-5110



# Krankenhaushygiene

In den Kliniken Südostbayern genießt die Hygiene hohe Priorität und Aufmerksamkeit. Gerade deshalb werden die Anforderungen, denen wir uns bei der medizinischen Versorgung unserer Patienten täglich aufs Neue stellen, komplexer und herausfordernder. Die Aufgabe der Krankenhaushygiene ist die Prävention von Infektionen, die im Zusammenhang mit einer Behandlung im Krankenhaus oder auch einer ambulanten medizinischen Versorgung entstehen können.

Hygiene die Grundlage für eine optimale Versorgung der Patienten unter dem Aspekt der Prävention, Diagnostik und Therapie von Infektionen.

Als zentrale klinische Einrichtung ist die Abteilung Krankenhaushygiene für die direkte und indirekte Patientenversorgung in allen Abteilungen der Kliniken Südostbayern AG zuständig.

## KONTAKT

PD Dr. Andrea Kropec-Hübner  
Fachärztin für Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie

Dr. Jannik Rossenbach  
Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin

T 0861 705-1174  
E [krankenhaushygiene@kliniken-sob.de](mailto:krankenhaushygiene@kliniken-sob.de)

## Das A u O ist die richtige Händedesinfektion.

In jedem Patientenzimmer, in Arzt-, Behandlungs- und Stationszimmern sind Händedesinfektionsspender angebracht. In den Eingangsbereichen der Kliniken stehen für die Besucher zusätzlich automatische Händedesinfektionsspender mit der freundlichen Aufforderung um Benutzung.



# Physikalische Therapie

Die physiotherapeutischen Maßnahmen sind ein essenzieller Bestandteil in dem Behandlungskonzept unseres Hauses. Die Physiotherapie ist dabei der planmäßige Einsatz mechanischer, elektrischer und thermischer Energie zur Prävention und Rehabilitation. Die Behandlung erfolgt überwiegend methodenbezogen und symptomatisch.

Die Schwerpunkte in unserer Abteilung liegen in der Behandlung von Akut- und Rehabilitationspatienten, welche operativ oder konservativ in den Bereichen Orthopädie, Unfallchirurgie, Sportmedizin, Innere Medizin sowie in der geriatrischen Rehabilitation versorgt werden.

Als Therapieformen kommen Krankengymnastik im Bewegungsbad, Manuelle Therapie, Krankengymnastik auf neuro-

physiologischer Grundlage nach dem Bobathkonzept (PNF, Bobath), Medizinische Trainingstherapie mit Geräten, Atemtherapie, Lymphdrainage, Mc Kenzie, Elektrotherapie, Gangschule, Massagetechniken (klassische Massagen, Bindegewebsmassagen, Fußreflexzonenmassagen), Kinesiotaping und Thermische Therapieformen (Wärme, Hitze) zur Anwendung. Die Maßnahmen finden als Einzeltherapie und / oder Gruppentherapie statt.

Die Therapieformen werden auch durch Geräte (Schlingentisch, Bewegungsmaschinen, Medizinische Trainingstherapie (MTT), Stehbrett, Pezziball, Gymnastikbänder) unterstützt.



## KONTAKT

Karl Hermann  
Bereichsleitung Physikalische Therapie

T 08652 57-4500  
E [karl.hermann@klinikensob.de](mailto:karl.hermann@klinikensob.de)



# Gesundheits- und Krankenpflege am Standort

Die Mitarbeiter der Pflege sind eine entscheidende Verbindungsstelle zwischen dem kranken Mensch und der modernen, für den Patienten oftmals komplizierten und aufwändigen Medizin. Jeder Mensch misst zudem seiner Erkrankung eine unterschiedliche Bedeutung bei und erlebt diese daher in verschiedenen Ausprägungen. Die persönliche Zuwendung und Freundlichkeit unseres Pflegepersonals sollen deshalb dazu beitragen, dass sich der Patient in unseren Kliniken sicher und umsorgt fühlt.

Die wesentliche Grundlage für eine erfolgreiche Durchführung des Pflegeprozesses ist eine von gegenseitiger Wertschätzung und Achtung geprägte Beziehung zwischen den Pflegenden und Gepflegten. Deshalb nehmen wir auch religiöse und kulturelle Werte wahr und berücksichtigen persönliche

Bedürfnisse, Fähigkeiten und Gewohnheiten der Patienten.

Das Team der Pflegedirektion mit ihren Mitarbeitern im Pflege- und Funktionsdienst der Kliniken Südostbayern AG handelt in enger fachübergreifender (interdisziplinärer) Zusammenarbeit mit den verschiedenen Berufsgruppen des Klinikverbunds. Unser pflegerisches Handeln wird nach den neuesten Erkenntnissen der Wissenschaft geplant, gezielt durchgeführt, dokumentiert und überprüft. Im Mittelpunkt dieses pflegerischen Handelns stehen unsere Patienten. Wir gewährleisten ihnen eine qualitativ hochwertige Patientenversorgung, die ihren Bedürfnissen angepasst ist.

Auszubildende, Medizinische Fachangestellte, Pflegefachhelfer, Altenpfleger, Praktikanten sowie Mitarbeiter im Bundesfreiwilligendienst unterstützen



den pflegerischen Versorgungsprozess am Patienten fachlich kompetent. Serviceassistenten sorgen dafür, dass Pflegenden sich auf originäre pflegerische Tätigkeiten konzentrieren können. Durch die Übernahme zum Beispiel von Botengängen, Patiententransportdiensten, Auffüllarbeiten, Speisenversorgung usw. wird das Pflegepersonal von nichtpflegerischen Tätigkeiten entlastet und die Patientenversorgung nachhaltig und wesentlich verbessert.

Wir legen großen Wert auf die Aus-, Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter. Wir machen es uns zum Ziel, Erlerntes strukturiert sowie ziel- und zukunftsorientiert in die Praxis umzusetzen.

Wir bieten Pflegespezialisten für:

- + Wundmanagement
- + Stomapflege
- + Sturzprophylaxe
- + Palliativversorgung
- + Onkologische Versorgung
- + Schmerztherapie
- + Diabetesberatung
- + Rehabilitation
- + Geriatrie
- + Intensiv- und Anästhesiefachpflege
- + OP-Fachpflege
- + Kinästhetik
- + Hygiene
- + Still- und Laktationsberatung
- + Notfallmanagement
- + Nephrologische Fachpflege



## „Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“



... sagt ein altes Sprichwort. Auch im Krankenhaus gilt, dass gutes Essen und Trinken neben der medizinischen Versorgung zum Wohlbefinden und zur Zufriedenheit der Patienten beiträgt und sich dadurch positiv auf den Genesungsprozess auswirkt. Unsere Küchenchefs sind bemüht, beim Zubereiten der Speisen auf regionale und gentechnikfreie Produkte zurückzugreifen. Die Berchtesgadener Krankenhausküche ist dafür eingerichtet, jederzeit Sonderwünsche der Patienten erfüllen zu können.

Die wöchentlichen Speisepläne befinden sich in Ihrem Zimmer. Sie haben dabei die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Menü-Angeboten und Kostformen zu wählen und können die aufgeführten Beilagen beliebig austauschen. Bei der Zusammenstellung des Frühstücks können Sie zwischen verschiedenen

Brotsorten, pikantem und süßem Belag und einem Müsli wählen. Unser Getränkeangebot rundet Ihr individuelles Frühstück ab. Sie können auf diese Weise Ihre Verpflegung nach persönlichem Geschmack und Gewohnheiten zusammenstellen. Patienten der Wahlleistungsstation haben zusätzliche Auswahlmöglichkeiten.

Unverträglichkeiten teilen Sie bitte Ihrem Arzt sowie den Pflegekräften mit. Die Diätkostformen, die Sie einhalten sollen oder die bei uns auf ärztliche Anordnung erteilt werden, stellen unsere Diätassistentinnen zusammen.



# Entlassung aus der Fachklinik

Sobald sich der Gesundheitszustand so weit gebessert hat, dass der Patient das Krankenhaus verlassen kann, veranlasst der behandelnde Arzt seine Entlassung. Will ein Patient das Haus ohne Einwilligung des Arztes vorzeitig verlassen, muss er eine entsprechende schriftliche Erklärung abgeben. Damit übernimmt er selbst die Verantwortung für etwaige gesundheitliche Folgen.

Sollte aus medizinischer Sicht eine Rehabilitationsmaßnahme oder Anschlussheilbehandlung notwendig sein, berät unser Sozialdienst und leitet die Maßnahmen ein. Für mehrfach erkrankte (multimorbide) ältere Patienten steht in der Fachklinik Berchtesgaden eine Geriatrische Rehabilitationsabteilung zur Verfügung. Wenn der Arzt eine Behandlung dort für notwendig erachtet, helfen der Sozialdienst und die Geriatrie beim

Ausfüllen der Formulare.

In jedem Fall sollte der Patient vor dem Verlassen der Fachklinik überprüfen, ob er Wertsachen zur Aufbewahrung abgegeben hat. Das Abmelden des Telefons erfolgt an der Information. Hier erhalten Sie das Kartenpfand erstattet.

Der Patient ist ferner verpflichtet, an der Information die gesetzlich vorgeschriebene Eigenbeteiligung zu leisten.

Wird ein Taxi benötigt, helfen die Pflegekräfte auf der Station oder die Mitarbeiter an der Information gerne weiter.



# Was sonst noch wichtig ist von A bis Z

## Anfahrt

An der Fachklinik stehen Parkplätze für die Fahrzeuge der Patienten und Besucher bereit. Die Patienten sollten ihr Auto trotzdem möglichst zu Hause lassen. Zum einen ist es dort bestimmt besser aufgehoben und zum anderen werden die ohnehin stark beanspruchten Parkplätze entlastet.

Eine Bushaltestelle befindet sich in direkter Nähe der Fachklinik.

## Ausgang

Je nach Gesundheitszustand können Patienten - selbstverständlich nur mit Einwilligung des Arztes - das Bett und den Pflegebereich verlassen. Sie müssen sich dafür bei der Stationsleitung abmelden und sich entsprechend kleiden. Wer im Schlafanzug in der Halle oder um das Haus spazieren geht, der riskiert nicht nur den missbilligenden Blick anderer Leute, sondern vielleicht sogar eine Erkältung. Das Klinikgelände darf ebenfalls nur mit Erlaubnis des Arztes verlassen werden.

## Begleitperson

Selbstverständlich können Begleitpersonen, sofern die entsprechenden Bettenkapazitäten frei sind, gegen Kostenersatz aufgenommen werden. Der aufnehmende Arzt entscheidet darüber, ob die Aufnahme der Begleitperson medizinisch notwendig erscheint.

## Besucher und Besuchszeiten

Unsere Kernbesuchszeiten sind zwischen 14 - 17 Uhr.

Bitte achten Sie im Interesse Ihres Zimmernachbarn bzw. der eigenen Gesundheit auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Besuchs- und Ruhezeiten. Tragen Sie Sorge und Mitverantwortung, dass Besucher während der Visite, der pflegerischen Tätigkeiten oder ärztlichen Behandlung das Zimmer verlassen.

Das Pflegepersonal erteilt Ihnen oder Ihren Besuchern Auskunft über Länge und Häufigkeit derartiger Zeiten. In der wärmeren Jahreszeit lädt unsere Parkanlage zu einem kleinen Spaziergang mit Ruhemöglichkeiten auf den Sitzbänken ein.



## Blumen und Pflanzen

Für Blumen stehen auf den Stationen Blumenvasen zur Verfügung. Aus hygienischen Gründen gehören Topfpflanzen jedoch nicht in ein Krankenzimmer.

## Brandschutz

Um Brände erst gar nicht entstehen zu lassen, ist es untersagt, in der Klinik zu rauchen oder offenes Licht, Kerzen und Gestecke anzuzünden. Sollten Sie einen Brand oder Rauchentwicklung bemerken, setzen Sie sich mit dem Pflegepersonal in Verbindung, oder melden Sie den Brand mittels Feuermelder, die sich, wie auch Feuerlöscher, auf allen Etagen befinden. Machen Sie möglichst genaue Angaben darüber, was brennt und wo das Feuer ausgebrochen ist. Bewahren Sie Ruhe und folgen Sie den Anweisungen. Verlassen Sie die Station erst auf Anweisung des Personals und folgen Sie den grün-weißen Hinweisschildern, die die Fluchtwege markieren. Benutzen Sie auf keinen Fall die Aufzüge!

## Briefkasten

Ein Briefkasten befindet sich an der Bushaltestelle gegenüber dem Haupteingang. Gerne können Sie Ihre Post auch an der Information abgeben.

## Bücherei

Die Bücherei befindet sich im Erdgeschoß hinter der Cafeteria und ist jeden Dienstag von 14.00 Uhr - 16.00 Uhr geöffnet.

## Busverbindung

Eine Bushaltestelle befindet sich direkt gegenüber dem Haupteingang. Information über Abfahrtszeiten erteilt auch gerne der / die MitarbeiterIn der Information.

## Datenschutz

Persönliche und medizinische Patientendaten zur Abrechnung und Dokumentation werden im Krankenhaus streng vertraulich behandelt. Alle Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht. Der Schutz vor Missbrauch personenbezogener Daten im Sinne des Datenschutzgesetzes ist sichergestellt. Patientendaten können nur mit Ihrer ausdrücklichen Genehmigung an Dritte (wie z.B. Ihre Kranken-



kasse) weitergegeben werden. Aus dem gleichen Grunde dürfen auch keine telefonischen Auskünfte erteilt werden.

## Diabetes

Für Diabetiker empfehlen wir eine zusätzliche Diabetesberatung. Der behandelnde Arzt stellt den Kontakt zur Diabetesberaterin her.

## Eigenbeteiligung

Jeder Versicherte der gesetzlichen Krankenversicherung ist nach § 39 Abs. 4 SGB V ab 01. Juli 1997 verpflichtet, pro Krankenhauspflegetag 10,00 Euro für 28 Tage im Kalenderjahr (das sind höchstens 280,00 Euro pro Kalenderjahr) an das Krankenhaus zu entrichten. Ausgenommen sind Wöchnerinnen und Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres.

Wegen der organisatorischen Abwicklung bitten wir die Patienten höflich, sich am Tage der Entlassung an der Information abzumelden und ihre Eigenbeteiligung in bar zu bezahlen. Diese Zuzahlungen leiten wir an die verschiedenen Krankenkassen weiter. Stellt die Krankenkasse fest, dass Zuzahlungen zu Unrecht geleistet wurden, so

werden die überzähligen Beiträge von der Krankenkasse erstattet.

Der Zuzahlungsbeleg sollte aufbewahrt werden, da dieser als Nachweis über die Zuzahlung bei erneutem Krankenhausaufenthalt im selben Kalenderjahr gilt.

## Einverständnis

Für Operationen, Narkosen und Betäubungen, sowie für andere umfangreiche Maßnahmen zur Bestimmung und Behandlung Ihrer Krankheit braucht der Arzt Ihr Einverständnis. Hierzu wird er Ihnen vorab den geplanten Eingriff mit den möglichen Risiken erläutern und Sie über die Folgen einer Verweigerung aufklären. Bevor Sie die schriftliche Einverständniserklärung abgeben, sollten Sie das Gefühl haben, über alle Maßnahmen zu Ihrer Behandlung ausreichend informiert zu sein. Haben Sie keine Scheu, Ihre Fragen an unsere Ärzte zu richten.

## Elektrische Geräte

Zur Körperpflege dürfen elektrische Geräte, wie beispielsweise Rasierapparat, Haartrockner usw. mitgebracht werden. Der Anschluss von Kaffeemaschi-



nen, Tauchsiedern usw. ist nicht gestattet.

## Friseur

Falls Sie einen Friseur benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihr Pflegeteam. Es vermittelt Ihnen gerne einen Termin.

## Fundsachen

Fundsachen können Sie an der Information abgeben.

## Fußpflege

Wenden Sie sich bitte an das Pflegeteam Ihrer Station, es vermittelt Ihnen gerne einen Fußpflegetermin.

## Geld- und Wertgegenstände

Bringen Sie bitte nach Möglichkeit generell keine Wertgegenstände mit, denn wir können hierfür keine Haftung übernehmen. Mitgebrachte Wertgegenstände, wie z.B. Schmuckstücke, Bargeld oder Scheckkarte, sollten nicht frei im Zimmer oder in der Nachttischschublade liegen, sondern im Schließfach Ihres Zimmerschranks aufbewahrt werden.

## Gottesdienst

Die Kapelle befindet sich im 1. Obergeschoß.

Die Gottesdienstzeiten entnehmen Sie bitte dem Aushang auf der Station oder dem Anschlag an der Kapelle.

## Information

Die Information befindet sich in der Eingangshalle. Hier wird Ihnen in allen Fragen sehr gerne weitergeholfen oder man vermittelt Sie an den zuständigen Ansprechpartner.

Hier können Sie auch Ihren Eigenanteil begleichen.

## Intensivstation

Falls eine Behandlung auf der Intensivstation erforderlich ist, haben Sie als BesucherIn bitte Verständnis dafür, dass hier andere Tagesabläufe und andere Besuchszeiten gelten. Wir bitten Sie am Stationseingang zu klingeln, um mit dem Pflegepersonal in Kontakt zu treten.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Pflegepersonal bzw. an den behandelnden Arzt.

## Kasse

Rechnungen und Ihren Eigenanteil können Sie an der Infor-



mation bar oder mit EC-Karte bezahlen.

## Kiosk / Cafeteria

Der Kiosk/Cafeteria befindet sich im Erdgeschoß.

Die Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte dem Anschlag an der Cafeteria.

Gerne wird Ihre Bestellung auch telefonisch entgegengenommen und bei Bedarf auch auf Ihr Zimmer gebracht. Telefonnummer 5580 im Hause.

## Kofferkuli

In der Eingangshalle stehen Ihnen mehrere Kofferkulis zur Verfügung.

## Medikamente

Nur Akutpatienten bekommen alle Medikamente. Reha Patienten müssen ihre Medikamente bitte selber für die Dauer ihres Aufenthaltes mitbringen!

## Patientenarmband

Ein Patientenarmband wird Ihnen bei Aufnahme angelegt und begleitet Sie während Ihres gesamten Aufenthaltes in unserem Krankenhaus.

## Rauchen

Das Rauchen ist in unseren Kli-

niken nicht gestattet. Bitte benutzen Sie den Raucherpavillon, Ausgang Kellergeschoss.

## Rückmeldungen Ihre Meinung ist gefragt - Lob, Kritik, Anregungen

Wir wollen Sie bestmöglich medizinisch betreuen und versorgen. Sie sollen sich in unserem Haus wohlfühlen und mit unseren Leistungen zufrieden sein. Daher sind wir auf Ihre Rückmeldungen angewiesen. Denn Ihr ganz persönlicher Eindruck zählt und ist für uns von großem Nutzen: Fühlen Sie sich bei uns gut aufgehoben? Gab es Situationen, über die Sie sich während Ihres Aufenthaltes bei uns geärgert haben? Oder hatten Sie herausragende Begegnungen mit unseren Mitarbeitern?

Besonders freuen wir uns auch alle über Lob für das, was rund um die Uhr geleistet wird.

Sollten Sie mit einer bestimmten Situation nicht zufrieden sein, suchen Sie bitte zunächst das Gespräch mit Ihrer behandelnden Ärztin/Ihrem behandelnden Arzt oder wenden Sie sich an die Stationsleitung.



Konnte man Ihnen auf der Station/Abteilung nicht helfen, können Sie folgende Telefonnummer ohne Vorwahl aus unseren Kliniken anrufen:

T 2424

ansonsten von extern:

T 0861 705-2424

Sie dürfen darauf vertrauen, dass wir Ihre Meldung bearbeiten und wenn möglich entsprechende Maßnahmen einleiten.

## Ruhe

Wie die gegenseitige Rücksichtnahme, so ist auch die Ruhe ein wichtiger Bestandteil für den Heilungsverlauf. Zu vermeiden ist unter allen Umständen unnötiger Lärm, um den Schlaf der anderen Patienten nicht zu stören. Bei der Benutzung von Radio- und Fernsehgeräten ist die Zimmerlautstärke einzuhalten. Dies gilt besonders für die Mittagszeit und die Nacht. Die Nachtruhe beginnt um 21 Uhr.

## Sauberkeit und Ordnung

Unsere Mitarbeiter sind bemüht, das Krankenhaus sauber und ordentlich zu halten. Patienten können einen Beitrag dazu leisten, indem sie Krankenzimmer

und die anderen Räume sauber halten und die Krankenhauseinrichtungen so behandeln wie ihre eigenen Sachen.

## Seelsorge

Falls Sie einen Ansprechpartner in Glaubens- oder Lebensfragen wünschen, wenden Sie sich bitte an die Pflegekräfte, sie vermitteln Ihnen den Seelsorger Ihrer Konfession. Es ist möglich, den Geistlichen Ihrer Wahl in das Krankenhaus zu bitten.

## Selbstzahler

Pflichtversicherte Kassenpatienten mit einer freiwilligen Zusatzversicherung sowie Privatpatienten und Selbstzahler bekommen die Rechnung zur Begleichung von uns direkt zugestellt und reichen diese bei Ihrer Krankenkasse zur Erstattung der Kosten ein. Wir bitten Sie, sich bei Unklarheiten bezüglich der Abrechnungsmodalitäten an die Abteilung Patientenabrechnung zu wenden.

## Sozialdienst

Die Beratung steht nicht nur den Patienten, sondern auch ihren Angehörigen zur Verfügung. Die Mitarbeiter informie-



ren und beraten über rechtliche Ansprüche und soziale Leistungen (z. B. Pflegeversicherung, Krankengeld, Sozialhilfe) und helfen bei der Antragstellung. Ein Schwerpunkt des Sozialdienstes ist die Sicherung der Nachsorge. Dazu werden u. a. ambulante Dienste und Sozialstationen oder ein Platz in einer Rehaklinik vermittelt. Ist eine häusliche Betreuung wegen der Schwere der Erkrankung oder anderer Lebensumstände nicht möglich, hilft der Sozialdienst stationäre und teilstationäre Einrichtungen zu finden, damit die Versorgung des Patienten gewährleistet ist. Zur Bewältigung der persönlichen und sozialen Probleme, die durch die Erkrankung entstanden sind, werden für die Patienten und deren Angehörige unterstützende und klärende Gespräche angeboten. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit dem therapeutischen Team.

Sprechstunden:

- + Montag bis Donnerstag:  
9.00 - 11.00 Uhr
- + und nach Vereinbarung  
(Erdgeschoß, Flur hinter der Cafeteria)

Telefon: 5283 im Hause  
Selbstverständlich können Sie auch nach den Sprechzeiten am Krankenbett besucht werden.

## Taxi

Bei der Bestellung eines Taxis sind Ihnen die Pflegekräfte oder der / die MitarbeiterIn der Information gerne behilflich.

## Telefon, TV, WLAN, Internet und Radio

Durch Anmeldung und Einrichtung eines Telefons mit Durchwahlnummer sind Sie für Ihre Angehörigen und sonstigen Anrufer während des gesamten Krankenhausaufenthaltes immer unter derselben Telefonnummer zu erreichen, auch wenn Sie in ein anderes Zimmer, Bett oder in eine andere Station verlegt werden. Sie erhalten an der Information eine Chipkarte.

Für die Chipkarte ist ein Pfand von 10,00 Euro zu hinterlegen, das Sie bei Ihrer Entlassung bzw. Rückgabe der Karte zurück erhalten. Da wir uns mit unseren Entertainmentsystemen derzeit in einer Umstellungsphase befinden, bitten wir Sie



sich direkt an der Information oder auf der Station des jeweiligen Standortes über den aktuellen Stand bezüglich der Nutzung von Telefon und Fernsehgeräten zu informieren. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

## Tiere

Tiere dürfen aus hygienischen Gründen nicht in das Krankenhaus mitgebracht werden.



## Förderverein



### KONTAKT

Freunde der Kreisklinik  
Berchtesgaden e. V.

T 08652 57-0  
E [info@freunde-kk-bgd.de](mailto:info@freunde-kk-bgd.de)

Gegründet wurde der Verein schon im Jahr 2000 zur ideellen, materiellen und finanziellen Unterstützung unseres Krankenhauses.

Die öffentlichen Gelder und Leistungen der Krankenkassen, über die ein Krankenhaus verfügt, können nicht alles bewirken, was für eine optimale Versorgung der Patienten wünschenswert ist. Der Förderverein will hier einspringen und die Kreisklinik Berchtesgaden finanziell dort unterstützen, wo die notwendigen Mittel fehlen. Ebenso geht es dem Verein darum, die Arbeit der Ärzte und des Pflegepersonals ideell zu fördern. Im Mittelpunkt steht hierbei immer der Patient. Die vom Verein bereitgestellten Mittel sollen deshalb insbesondere verwendet werden für

- + zusätzliche Schulungen des Pflegepersonals
- + ständige Fortbildung der Ärzte
- + Anschaffungen sinnvoller Geräte
- + Verbesserung der sonstigen Ausstattung

Vorstand und Beirat des Fördervereins sind unentgeltlich, gemeinnützig und ehrenamtlich

tätig.

Als Mitglied des Vereins haben Sie Einfluss darauf, dass in diesen Gremien sowohl die Ärzteschaft als auch medizinische Laien durch geeignete Persönlichkeiten repräsentiert sind. Wir bitten Sie um Ihren Beitritt. Mit Ihrer Mitgliedschaft helfen Sie, das Dienstleistungsangebot der Kreisklinik Berchtesgaden zu optimieren und die beste ortsnahe Versorgung der Patienten sicherzustellen.

Dem Verein sind selbstverständlich auch Einzelspenden willkommen.



Weitere Infos unter:  
[www.freunde-kk-bgd.de](http://www.freunde-kk-bgd.de)

Platz für Ihre Notizen:



# Telefonnummern

Vorwahl für die Fachklinik Berchtesgaden: 08652 -

## Abteilung für

- **Akutgeriatrie** .....08652 57 - 5200
- **Anästhesie** ..... 57 - 5000
- **Geriatrische Rehabilitation** .....57 - 4000
- **Innere Medizin** ..... 57 - 5200
- **Orthopädie** ..... 57 - 3009
- **Orthopädische Rehabilitation** .....57 - 5200
- **Plastische und Ästhetische Chirurgie, Handchirurgie** ..... 0861 705-2950
- **Radiologie** .....08652 - 57 - 4700
- **Schmerztherapie** .....- 57 - 5200

- Ambulantes OP-Zentrum .....08652 57 - 1107
- Cafeteria/Kiosk .....- 57 - 5580
- Intensivstation .....- 57 - 4600
- Notaufnahme** .....- 57 - 0
- Sozialdienst .....- 57 - 5283

- Klinikleitung .....08652 57 - 5602
- Pflegeleitung .....57 - 5651

## Medizinisches Versorgungszentrum - MVZ in der Fachklinik Berchtesgaden:

### MVZ Diabetologie:

#### Praxis für Diabetologie

Dr. Jörg Weiland, Dr. Joachim Leßke

#### Praxis für Innere Medizin

Dr. Jan Stejskal

.....08652 57 - 5100

Haben Sie noch Fragen, wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung



## Kontakt

### Fachklinik Berchtesgaden

Locksteinstr. 16  
83471 Berchtesgaden

**T** 08652 57-0

**F** 08652 57-5499

**E** [info.bgd@kliniken-sob.de](mailto:info.bgd@kliniken-sob.de)